

Depression soll kein Tabu mehr sein

«Wir wollen offen über das Thema Depression reden und das Tabu brechen», sagt Guido Weissen, der Präsident des Vereins Sozialnetz – pro Mensch.

Auf Anstoss des Regio Plus-Projekts «Üses Muotital» wurde vor kurzem das Sozialnetz – pro Mensch

gegründet. Der Verein für die Gemeinden Muotathal, Illgau und Morschach möchte Menschen mit Depressionen und ihren Angehörigen

helfen. Je eine Selbst-

hilfegruppe für Betroffene

und Angehörige sind am Entstehen. Weiter kann jeweils am Montagnachmittag von 13.30 Uhr bis 17 Uhr eine anonyme Telefonberatung des Sozialpsychiatrischen Dienstes (SPD) in Goldau genutzt werden (Tel.: 041 859 17 26). Zudem beginnt bereits im Frühjahr eine Ausbildung für Laien zur Problematik und Früherkennung von Depressionen. Im Interview erläutert Guido Weissen die Ziele des neuen Vereins.

Herr Weissen, warum engagieren Sie sich im Verein Sozialnetz – pro Mensch?

Jeder soll sich dort einbringen, wo er mit seinem Wissen etwas beitragen kann. Während der 22 Jahre, in denen ich das Alters- und Pflegeheim in Muotathal leite, hat sich ein Vertrauensverhältnis mit vielen Menschen entwickelt. Diese Erfahrungen möchte ich auch für den Verein nutzen.

Sie wollen die Leute „sensibilisieren“ –

was verstehen Sie darunter?

Es geht darum, das Verständnis für psychische Krankheiten wie Depressionen zu wecken. Wir sollten offener darüber reden und auch auf die Behandlungsmöglichkeiten hinweisen. Manche Menschen werden vorschnell als «stur» oder «engstirnig» abgestempelt, ohne dass jemand die dahinter steckende Problematik erspürt. Tatsächlich ist es ja oft schwierig, genau zu sehen, was mit einem psychisch erkrankten Menschen los ist. Einen Beinbruch hingegen erkennt man am Gips.

Wie zeigt sich eine Depression ?

Unterschiedlich. Ältere Menschen mit Depressionen ziehen sich zum Beispiel oft zurück. Ihre Krankheit ist weniger sichtbar als bei jüngeren Menschen, die stärker zu heftigem und auch selbstzerstörerischem Verhalten neigen.

Wo steht der Verein Sozialnetz – pro Mensch in einem Jahr?

In einem Jahr soll man uns kennen. Wir werden mindestens eine öffentliche Veranstaltung organisieren. Wichtig ist uns die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, sei es dem Mütterverein, kirchlichen Organisationen oder auch Sportvereinen. Damit sollen jene Bestrebungen koordiniert werden, die letztlich der sozialen Seelsorge dienen.

Interview Carl J. Wiget

Fürs «Sozialnetz» aktiv: (v.l.) Helen Schelbert, Muotathal, Cornelia Betschart, Muotathal, Christian Betschart, Muotathal, Liliane Schmid, Morschach, Guido Weissen, Muotathal und Romy Schelbert, Illgau (nicht im Bild: Pius Bürgler, Illgau, Anita Mensing, Steinen und Alois Föhn, Muotathal).



Attraktionen von 20 Bauernfamilien

Käsespezialitäten, Erlebnisse auf dem Bauernhof und Ferien auf der Alp – diese Angebote präsentieren 20 Bauernfamilien von Illgau, Muotathal und Stoos in einem attraktiven Info-Ordner unter dem Titel «Guets vo üs Buure».

Bauernfamilien vorwiegend aus Muotathal, Illgau und Stoos haben sich entschieden, ihre vielfältigen Produkte, Erlebnis- und Ferienangebote in einem Info-Ordner zu präsentieren und bald auch im Internet zu publizieren. Die im Rahmen des Regio Plus-Projekts «Üses Muotital» gegründete IG Agrotourismus Region Muotatal will damit das Kunden-Potential für Produkte direkt ab Bauernhof noch intensiver nutzen. Musikalische Unterhaltung, Bauen von Trockensteinmauern zählen ebenso zur Angebots-Palette wie würzige Käse oder Ferien in einer Alphütte.

Vor kurzem nahmen die bäuerlichen Produzenten im Restaurant Fluhhof, Ried, das fertige Produkt entgegen. Er wird an Tourismus-Fachstellen, Gastbetriebe und andere Empfänger verteilt, die mit Besuchern der Region in Kontakt kommen. Demnächst werden die Angebote auch im Internet publiziert. Mit diesem Info-Angebot treten die Bauernfamilien nicht nur als Verkäufer auf, sondern auch als Sympathieträger und Garanten für Qualität.

Die bessere Vernetzung von bäuerlichen Anbietern und der neue Marktauftritt stimmen Franz Bürgler vom Vorstand IG Agrotourismus zuversichtlich. (cjw)